



Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
**Landratsamt Kitzingen**

Landratsamt Kitzingen - Kaiserstraße 4 - 97318 Kitzingen

Ihr/e Ansprechpartner/in:  
**Frau Katrin Engelhardt**

Gebäude-/Zimmer-Nr. **8.85.14**  
Telefon **+49 (9321) 928-3114**  
Telefax **+49 (9321) 928-3099**  
**katrin.engelhardt@kitzingen.de**  
**www.kitzingen.de**

— Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom                      Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Kitzingen,  
27.06.2024

## **Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Hessen – nachhaltige Reduktion der Schwarzwildbestände**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund des erstmaligen Nachweises der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Landkreis Groß-Gerau in Hessen ist die Gefahr einer Ausbreitung nach Bayern insbesondere nach Franken gestiegen. Eine weitere Ausbreitung ist aufgrund der schwerwiegenden Auswirkungen auf den gesamten deutschen Schweinemarkt unbedingt zu verhindern.

Neben Biosicherheit, Hygienemaßnahmen und Aufklärung nehmen die jagdlichen Anstrengungen bei der Prävention eines ASP-Ausbruchs in Bayern eine wichtige Rolle ein – sowohl um dem Risiko der Einschleppung des Virus in die Schwarzwildbestände wirksam zu begegnen als auch um ein bestehendes Seuchengeschehen beim Schwarzwild unter Kontrolle zu bringen.

Die bereits seit Jahren durch verschiedene Maßnahmen verfolgte, nachhaltige Reduktion der Schwarzwildbestände bleibt somit unabdingbar und ist nochmals, durch Sie liebe Jägerinnen und Jäger, zu forcieren, dies gilt insbesondere für Regionen mit vergleichsweise hohen Schwarzwilddichten.

---

<b>Öffnungszeiten</b>	Mo-Fr 08:00-12:00, Mo u. Di 13:00-15:30 Uhr, Do 13:00-17:00 Uhr	<b>Terminvereinbarungen</b> auch außerhalb
<b>Servicezeiten</b>	Mo-Do 08:00-08:30, 11:30-12:00, 13:00-14:00 Uhr, Fr 08:00-08:30 Uhr	der Öffnungszeiten möglich!
<b>Konten der Kreiskasse</b>	Sparkasse Mainfranken Würzburg, <b>IBAN DE37 7905 0000 0042 0690 54, BIC BYLADEM1SWU</b> Fürstlich Castell'sche Bank, <b>IBAN DE09 7903 0001 0001 0003 00, BIC FUCEDE77XXX</b>	

In verschiedenen Nachbarlandkreisen wurde deshalb bereits durch die Landratsämter ein intensiviertes „Monitoring“ für Wildschweine mittels Allgemeinverfügung angeordnet. Dies ist im Landkreis Kitzingen (noch) nicht der Fall.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass, wie bereits bekannt, Untersuchungen zur Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest und der Klassischen Schweinepest nach der Schweinepest-Monitoring-Verordnung bei verendet aufgefundenen Wildschweinen und erlegten Wildschweinen), die Auffälligkeiten zeigen, durchzuführen sind. Auch für gesund erlegten Schwarzwild können Sie Blutproben abgeben, diese werden auf Klassische und afrikanische Schweinepest, sowie auf die Aujeszky'sche Krankheit untersucht.

Für die Beprobung von verendet aufgefunderer, verunfallter sowie auffällig erlegter Wildschweine wird eine Aufwandsentschädigung von 20 € gewährt.

Ansprechpartner hierfür ist das Veterinäramt Tel: 09321/928-3403

Wir danken für all Ihre jagdlichen Bemühungen eines ASP-Ausbruchs in Bayern zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen



Lisa Storath

Abteilungsleiterin